

**Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium**

**Schulinterner Lehrplan**

# **Kunst - Einführungsphase**

**(05.06.2015)**



## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Einführungsphase (EF)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Thema: Bildraum</b></p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Übungen zur Perspektive (Lernzirkel)</li><li>2. Bildanalysen: Bildraum in Antike, Mittelalter und Renaissance (Giotto, Masaccio)</li><li>3. Fakultativ: grafische Übung „Traum Jakobs“ (mittelalterliche Darstellung in persp. richtige Darstellung umformen in DinA5)</li><li>4. Grafische Übung "Interieur und Landschaft" (z.B. Ergänzung von Bildelementen eines Bildes von Pieter de Hooch: Durchdringung von Innen- und Außenraum)</li><li>5. Bildanalysen "Spiel mit Perspektive": Analyse des Bildraums bei mindestens einem der folgenden Künstler:<ol style="list-style-type: none"><li>1. William Hogarths "falsche Perspektive"</li><li>2. Piranesis "Carceri"</li><li>3. Eschers "Relativität"</li><li>4. De Chirico „pittura metafisica“</li><li>5. Magrittes "Die persönlichen Werte"</li></ol></li><li>6. Grafische Gestaltungsaufgabe „Gegenwart + Zukunft in Innen und Außenraum“<ol style="list-style-type: none"><li>a. Blick durchs Fenster /Schiebetür / Durchbruch → Zukunft wird im Außenraum sichtbar Gegenwart im Innenraum</li><li>b. Rollenbilder von Mädchen und Jungen werden anhand der Ergebnisse diskutiert)</li></ol></li></ol> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Bildgestaltung / Bildkonzepte</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Thema: Bildkomposition</b></p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Aspekte der Bildkomposition (z.B. Lernzirkel)</li><li>2. Bildanalysen („letztes Abendmahl“ von Leonardo, Tizians „Assunta“)</li><li>3. Fakultativ: Gestaltungsübung zur Komposition von Stillleben (Fotos von Gegenständen ausschneiden und neu komponieren)</li><li>4. Bildanalysen zum Vanitasgedanken in Stillleben (z.B. David Bailly, Georg Flegel, Holger Kirste, Sam Taylor Wood)</li><li>5. Gestaltungsaufgabe Biographisches Stillleben</li></ol> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Bildgestaltung / Bildkonzepte</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>◆ Bilder als Gesamtgefüge</li><li>◆ Bildstrategien</li><li>◆ Bildkontexte</li></ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 22 Std.</p>

<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Elemente der Bildgestaltung</li> <li>◆ Bilder als Gesamtgefüge</li> <li>◆ Bildstrategien</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 30 Std.</p>	
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Farbe</i></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Aspekte der Farbanalyse (Kontraste, Farbperspektive , ...)</li> <li>2. Bildanalysen (z.B. von Kandinsky, Kirkeby, Ernst, Kiefer)</li> <li>3. Lernzirkel Farbe – autonome bildnerische Mittel: Zufallsverfahren (Dekalkomanie, Frottage, Dripping), Collage</li> <li>4. Gestaltungsaufgabe Landschaft: Erstellen einer Landschaft auf Basis von mind. zweien der autonomen bildnerischen Mittel</li> </ol> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Bildgestaltung / Bildkonzepte</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Elemente der Bildgestaltung</li> <li>◆ Bilder als Gesamtgefüge</li> </ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Plastik</i></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fakultativ: Analyse von Plastiken (z.B. Nele Waldert, Edward Kienholz, ... je nach Thema)</li> <li>2. Plastische Gestaltungsaufgabe „organische Form“ – mögliche Beispiele: <ol style="list-style-type: none"> <li>a. Tierköpfe (Pappmaché und weitere Materialien)</li> <li>b. Körperteile abformen und in einen neuen Kontext stellen (Gips)</li> <li>c. Florale Formen (Pflanzenteile als Wandobjekte)</li> </ol> </li> </ol> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Bildgestaltung</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Elemente der Bildgestaltung</li> <li>◆ Bilder als Gesamtgefüge</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"><li>◆ Bildstrategien</li><li>◆ Bildkontexte</li></ul> <p><b>Zeitbedarf: 22 Std.</b></p>	<p><b>Zeitbedarf: 16 Std.</b></p>
<b><u>Summe Einführungsphase: 90 Stunden</u></b>	

## **Einführungsphase Unterrichtsvorhaben I: *Bildraum***

**Inhaltsfelder:** Bildgestaltung/Bildkonzepte

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Elemente der Bildgestaltung (Form), Bilder als Gesamtgefüge, Bildstrategien

**Zeitbedarf:** 30 Std.

### **Kompetenzen**

#### **Absprachen hinsichtlich der Bereiche**

#### **Anregungen zur Umsetzung**

#### **Elemente der Bildgestaltung**

- (ELP1) erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten zweidimensionaler Bildgestaltungen unter Anwendung linearer, flächenhafter und raumillusionärer Bildmittel,
- (ELP5) beurteilen die Einsatzmöglichkeiten von Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren),
- (ELR1) beschreiben die Mittel der linearen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und deren spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild,
- (ELR5) erläutern und bewerten Bezüge zwischen Materialien und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen.

#### **Bilder als Gesamtgefüge**

- (GFP1) veranschaulichen Bildzugänge mittels praktisch-rezeptiver Analyseverfahren.
- (GFP2) erstellen Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges mit vorgegebenen Hilfsmitteln.
- (GFR1) beschreiben die subjektiven Bildwirkungen auf der Grundlage von Perzepten
- (GFR2) beschreiben strukturiert den sichtbaren Bildbestand,
- (GFR3) analysieren und erläutern Charakteristika und Funktion von Bildgefügen durch analysierende und erläuternde Skizzen zu den Aspekten Farbe und Form
- (GFR5) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse des Bildgefüges und führen sie schlüssig zu einem Deutungsansatz zusammen

- (GFR6) beurteilen das Perzept vor dem Hintergrund der Bildanalyse und der Bilddeutung.

### **Bildstrategien**

- (STP2) realisieren Gestaltungen mit abbildhaften und nicht abbildhaften Darstellungsformen.
- (STR1) beschreiben und untersuchen in bildnerischen Gestaltungen unterschiedliche zufallsgeleitete und gezielte Bildstrategien,
- (STR2) benennen und beurteilen abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen.

### **Bildkontexte**

- (KTP1) entwerfen und erläutern Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Interessen
- (KTR1) erläutern an fremden Gestaltungen die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern, auch unter dem Aspekt der durch Kunst vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern
- (KTR2) beschreiben und beurteilen den Bedeutungswandel ausgewählter Bildgegenstände durch motivgeschichtliche Vergleiche

### **Übergeordnete Kompetenzen**

- (ÜP1) gestalten Bilder planvoll und problemorientiert mit grafischen, malerischen und plastischen Mitteln
- (ÜR1) beschreiben eigene und fremde Gestaltungen sachangemessen und fachsprachlich korrekt.
- (ÜR2) formulieren Deutungsfragen zu Bildern.
- (ÜR3) analysieren Bilder mit Hilfe grundlegender fachspezifischer Methoden und benennen Deutungsansätze.
- (ÜR4) erläutern und bewerten die Bildsprache eigener und fremder Arbeiten im Kontext von Form-Inhalts-Gefügen

### **Materialien/Medien**

Unterschiedliche Papiere, Zeichen- und Malmittel

Mindestens zwei unterschiedliche Werke mit gleichem Bildmotiv

**Epochen:**

Mittelalter

Renaissance

Moderne

**Künstler:**

1. Giotto
2. Masaccio
3. William Hogarths "falsche Perspektive"
4. Piranesis "Carceri"
5. Eschers "Relativität"
6. De Chirico „pittura metafisica“
7. Magrittes "Die persönlichen Werte"

**Fachliche Methoden**

- Motivgeschichtlicher Bildvergleich,
- Wiederholung der bzw. Einführung in die Bildanalyse, hier:
  - Bestandsaufnahme (Werkdaten, Beschreibung der Bildgegenstände)
  - Beschreibung des ersten Eindrucks
  - Analyse des Bildraums
  - Bildung von Deutungshypothesen

assoziativ-sprachlicher Ansatz durch Perzept

## **Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit**

### Kompetenzbereich Produktion:

- gestaltungspraktische Entwürfe/Planungen (Skizzen und Studien im Gestaltungsprozess)
- Reflexion über Arbeitsprozesse (Gestaltungsplanung und -entscheidungen)
- Gestaltungspraktische Aufgaben

### Kompetenzbereich Rezeption:

- praktisch-rezeptive Bildverfahren (mündliche, praktisch-rezeptive und schriftliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen)

Arbeitseinsatz in Gruppen und Präsentation von Gruppenergebnissen

## **Leistungsbewertung Klausur**

- Analyse/Interpretation von Bildern im aspektbezogenen Bildvergleich
- Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen (Entwürfe zur gestalterischen Problemlösung mit Reflexion des eigenen Arbeitsprozesses)



## **Einführungsphase Unterrichtsvorhaben II: *Bildkomposition***

**Inhaltsfelder:** Bildgestaltung/Bildkonzepte

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Bilder als Gesamtgefüge (Form), Bildkontexte, Bildstrategien

**Zeitbedarf:** 22 Std.

### **Festlegung der Kompetenzen**

#### **Absprachen hinsichtlich der Bereiche**

#### **Anregungen zur Umsetzung**

### **Elemente der Bildgestaltung**

- (ELP1) erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten zweidimensionaler Bildgestaltungen unter Anwendung linearer, flächenhafter und raumillusionärer Bildmittel
- (ELP2) erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten unter differenzierter Anwendung und Kombination der Farbe als Bildmittel
- (ELR1) beschreiben die Mittel der linearen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und deren spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild,
- (ELR2) beschreiben die Mittel der farbigen Gestaltung und benennen deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild

### **Bilder als Gesamtgefüge**

- (GFP1) veranschaulichen Bildzugänge mittels praktisch-rezeptiver Analyseverfahren.
- (GFP2) erstellen Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges mit vorgegebenen Hilfsmitteln.
- (GFP3) entwerfen und bewerten Kompositionsformen als Mittel der gezielten Bildaussage
- (GFR1) beschreiben die subjektiven Bildwirkungen auf der Grundlage von Perzepten
- (GFR2) beschreiben strukturiert den sichtbaren Bildbestand,

- (GFR3) analysieren und erläutern Charakteristika und Funktion von Bildgefügen durch analysierende und erläuternde Skizzen zu den Aspekten Farbe und Form
- (GFR5) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse des Bildgefüges und führen sie schlüssig zu einem Deutungsansatz zusammen
- (GFR6) beurteilen das Perzept vor dem Hintergrund der Bildanalyse und der Bilddeutung.

### **Bildstrategien**

-

### **Bildkontexte**

-

### **Übergeordnete Kompetenzen**

- (ÜP1) gestalten Bilder planvoll und problemorientiert mit grafischen, malerischen und plastischen Mitteln
- (ÜP3) erörtern Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und Ergebnisse im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalts-Gefügen
- (ÜR1) beschreiben eigene und fremde Gestaltungen sachangemessen und fachsprachlich korrekt.
- (ÜR2) formulieren Deutungsfragen zu Bildern.
- (ÜR3) analysieren Bilder mit Hilfe grundlegender fachspezifischer Methoden und benennen Deutungsansätze.
- (ÜR4) erläutern und bewerten die Bildsprache eigener und fremder Arbeiten im Kontext von Form-Inhalts-Gefügen

### **Materialien/Medien**

Mindestens zwei unterschiedliche Werke mit gleichem Bildmotiv

**Epochen:**

Renaissance

Barock

Zeitgenössische Kunst

**Künstler:**

Leonardo da Vinci, Tizian, Caravaggio, David Bailly, Georg Flegel, Holger Kirste, Sam Taylor Wood

**Fachliche Methoden**

- Perzept, praktisch-rezeptive Analyseverfahren

Bildanalyse:

- Analyse der Form sowie der Gliederung der Bildfläche (auch durch zeichnerisch-analytische Methoden, z.B. Skizzen)
- Deutung durch erste Interpretationsschritte (Symbolik)

**Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit**

Kompetenzbereich Produktion:

- gestaltungspraktische Entwürfe/Planungen (Skizzen und Studien im Gestaltungsprozess)
- Gestaltungspraktische Aufgaben

Kompetenzbereich Rezeption:

- praktisch-rezeptive Bildverfahren (mündliche, praktisch-rezeptive und schriftliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen)
- Analyse von Bildern
- Vergleichende Interpretation von Bildern (z.B. statische und dynamische Bildkomposition)

**Leistungsbewertung Klausur**

-

## **Einführungsphase Unterrichtsvorhaben III: *Farbe***

**Inhaltsfelder:** Bildgestaltung/Bildkonzepte

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge, Bildkontexte

**Zeitbedarf:** 22 Std.

### **Festlegung der Kompetenzen**

#### **Abspraken hinsichtlich der Bereiche**

#### **Anregungen zur Umsetzung**

#### **Elemente der Bildgestaltung:**

- (ELP1) erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten zweidimensionaler Bildgestaltungen unter Anwendung linearer, flächenhafter und raumillusionärer Bildmittel
- (ELP2) erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten unter differenzierter Anwendung und Kombination der Farbe als Bildmittel,
- (ELP4) variieren und bewerten materialgebundene Impulse, die von den spezifischen Bezügen zwischen Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren) ausgehen,
- (ELP5) beurteilen die Einsatzmöglichkeiten von Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren).
- (ELR1) beschreiben die Mittel der linearen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und deren spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild,
- (ELR2) beschreiben die Mittel der farbigen Gestaltung und deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild,
- (ELR4) beschreiben und erläutern materialgebundene Aspekte von Gestaltungen und deren spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild,
- (ELR5) erläutern und bewerten Bezüge zwischen Materialien und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen.

#### **Bilder als Gesamtgefüge:**

- (GFP1) veranschaulichen Bildzugänge mittels praktisch-rezeptiver Analyseverfahren.
- (GFR1) beschreiben die subjektiven Bildwirkungen auf Grundlage von Perzepten,
- (GFR2) beschreiben strukturiert den sichtbaren Bildbestand,

- (GFR3) analysieren und erläutern Charakteristika und Funktionen von Bildgefügen durch analysierende und erläuternde Skizzen zu den Aspekten Farbe und Form,
- (GFR4) beschreiben kriteriengeleitet unterschiedliche Grade der Abbildhaftigkeit,
- (GFR5) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse des Bildgefüges und führen sie schlüssig zu einem Deutungsansatz zusammen,
- (GFR6) beurteilen das Perzept vor dem Hintergrund der Bildanalyse und der Bilddeutung.

### **Bildstrategien:**

- (STP1) realisieren Gestaltungen zu bildnerischen Problemstellungen im Dialog zwischen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen,
- (STP2) realisieren Gestaltungen mit abbildhaften und nicht abbildhaften Darstellungsformen.
- (STP3) dokumentieren und bewerten den eigenen bildfindenden Dialog zwischen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen.
- (STR1) beschreiben und untersuchen in bildnerischen Gestaltungen unterschiedliche zufallsgeleitete und gezielte Bildstrategien.
- (STR2) benennen und beurteilen abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen.

### **Bildkontexte:**

-

### **Übergeordnete Kompetenzen**

- (ÜP1) gestalten Bilder planvoll und problemorientiert mit grafischen, malerischen und plastischen Mitteln
- (ÜP2) variieren bildnerische Verfahren im Sinne eines bildfindenden Dialogs zur Erprobung gezielter Bildgestaltungen
- (ÜP3) erörtern Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und Ergebnisse im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalts-Gefügen
- (ÜR1) beschreiben eigene und fremde Gestaltungen sachangemessen und fachsprachlich korrekt.
- (ÜR2) formulieren Deutungsfragen zu Bildern.
- (ÜR3) analysieren Bilder mit Hilfe grundlegender fachspezifischer Methoden und benennen Deutungsansätze.

### **Materialien/Medien**

Farbe / Material

Acryl, Dispersion

Sand, Gips, Papier, Stoff, Fundobjekte

**Epochen:**

Moderne

Zeitgenössische Kunst

Mindestens ein abbildhaft und ein nicht abbildhaft arbeitende(r) KünstlerIn

**Künstler:**

Anselm Kiefer, Per Kirkeby, Wassiliy Kandinsky, Max Ernst

**Fachliche Methoden**

- Bildanalyse, Analyse von Farbe und Komposition
- praktisch-rezeptive Analyseverfahren,
- Grad der Abbildhaftigkeit

**Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit**

Kompetenzbereich Produktion:

- gestaltungspraktische Versuche (Farbübungen, Skizzen und Farbstudien im Gestaltungsprozess)
- Reflexion über den Arbeitsprozesse (Gestaltungsplanung und -entscheidungen)

Kompetenzbereich Rezeption:

- Skizze
- praktisch-rezeptive Bildverfahren

Portfolio als Dokumentationsform

### **Leistungsbewertung Klausur**

1. Gestaltungspraktische Entwürfe und Problemlösung mit Reflexion zum eigenen Arbeitsprozess
2. Analyse/Interpretation eines Werkes (Schwerpunkt: Farbanalyse; zusätzlich noch Bildraum- und Kompositionsanalyse)

### **Einführungsphase Unterrichtsvorhaben IV: *Plastik***

**Inhaltsfelder:** Bildgestaltung

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Bilder als Gesamtgefüge

**Zeitbedarf:** 16 Std.

#### **Festlegung der Kompetenzen**

#### **Absprachen hinsichtlich der Bereiche**

#### **Anregungen zur Umsetzung**

#### **Elemente der Bildgestaltung:**

- (ELP3) erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten plastischer Bildgestaltungen unter Anwendung modellierender Verfahren,
- (ELP4) variieren und bewerten materialgebundene Impulse, die von den spezifischen Bezügen zwischen Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren) ausgehen,



- (ELP5) beurteilen die Einsatzmöglichkeiten von Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren).
- (ELR3) beschreiben die Mittel der plastischen Gestaltung und deren spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild,
- (ELR4) beschreiben und erläutern materialgebundene Aspekte von Gestaltungen und deren spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild,
- (ELR5) erläutern und bewerten Bezüge zwischen Materialien und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen.

#### **Bilder als Gesamtgefüge:**

- (GFP2) erstellen grundlegende Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges mit vorgegebenen Hilfsmitteln,
- (GFR4) beschreiben kriteriengeleitet unterschiedliche Grade der Abbildhaftigkeit,

#### **Bildstrategien:**

- (STP2) realisieren Gestaltungen mit abbildhaften und nicht abbildhaften Darstellungsformen,
- (STR2) benennen und beurteilen abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen.

#### **Bildkontexte:**

- ---

#### **Materialien/Medien**

- Plastische Modelliermasse
- Pappmaché
- Gips, u.a

#### **Epochen:**

Zeitgenössische Kunst

**Künstler:**

Nele Waldert,

Edward Kienholz,

**Fachliche Methoden**

Analyse von Körper-Raum-Beziehung

**Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit**Kompetenzbereich Produktion:

- gestaltungspraktische Versuche und Planungen
- Skizzen

**Leistungsbewertung Klausur**

-

